Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 7 (1941-1942)

Heft: 95

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ses 16 photographies merveilleuses (détachables) ses articles variés et illustrés ses 24 biographies passionnantes ses informations inédites



enthält:

16 reizende Star-Photos 24 Biographien bekannter Künstler Interessante Artikel mit schönen Illustrationen

1941

La publication cinématographique suisse la mieux documentée



Un reflet vivant de l'activité cinématographique internationale

bringt jedem Filmtheater laufenden risikolosen Verdienst

Kommissionslieferung, unverkaufte Exemplare werden zurückgenommen

Verlag: Film-Press-Service, Genf 14, Place Cornavin, Telephon 2 23 73



Die Früchte des Zornes

Ein Film, wie er alle zehn Jahre nur einmal entsteht!

Amerikanischer Staatspreis 1940

im Urteil der Presse:

Neue Zürcher Z		eil	un	C
----------------	--	-----	----	---

Tages-Anzeiger

Volksrecht Weltwoche

Die Tat

Neue Zürcher Nachrichten

National-Zeitung

Basler Nachrichten Volksblatt, Basel

Radio, Studio Basel
Samstag, 24. Januar 1941

The New York Time

New York World Telegraph

The Morning Telegraph Christian Science Monitor

The Morning Telegraph
Dayly Telegraph (England)
Sunday Express (England)
Daily Mail (England)

Los Angeles Times

«Nichts scheint von Pappe, nichts verschminkt. . . . Ein Film der Anklage und der mannhaften Empörung \dots »

«Es ist ein einmaliger Film, wobei das oft mißbrauchte Wort «einmalig» ausnahmsweise zutrifft.»

«Früchte des Zornes» gehört zur ersten Klasse der realistischen Spielfilme ...»

«Die Bilder und Szenen dieses Films sind wie Samenkörner, die augenblicklich keimen und Wurzel schlagen und nicht, wie es sonst fast immer geschieht, vom nächsten Eindruck wieder weggetragen werden ...»

«Sorgfältige Photographie, wohlüberlegter Schnitt, ausgesucht wirksame Großaufnahmen, keine überflüssigen, dafür um so inhaltstiefere Dialoge \dots »

«Mit der Verfilmung des vielgelesenen Romans von John Steinbeck «Die Früchte des Zornes» durch John Ford, ist der Fox-Filmgesellschaft ein Filmwerk gelungen, wie man es nur alle paar Jahre einmal zu sehen bekommt.»

«Endlich wird uns einmal nicht irgend eine Geschichte erzählt, sondern das Leben selbst gezeigt — «Die Früchte des Zornes» sind der beste Film, der bis jetzt in Basel gespielt worden ist ...»

«Mit Recht wurde dem Film der Amerikanische Staatspreis 1940 zuerkannt ...»

«Mit diesem amerikanischen Film könnten sich nur noch die großen Russenfilme «von damals» messen.»

hat die «Früchte des Zornes» als einer der besten Filme überhaupt bezeichnet.

«Die Früchte des Zornes» sind so gut, als ein Film das Recht hat zu sein, wenn er noch besser wäre, würden wir unsern Augen nicht trauen ...»

«Nicht nur daß die Erzählung in glänzender Weise dem Buche angepaßt ist, sondern auch die Leitung und das Spiel sind übertroffen ...»

«Jane Darwell als Mutter ist zweifellos die stärkste Figur dieses so überaus starken Films.»

«Hut ab, denn ich glaube kaum, daß in der nächsten Zukunft ein besserer Film geschaffen werden kann.»

«Filme wie diese, geben der Filmindustrie ihre Existenzberechtigung.»

«Ein ergreifendes Meisterwerk, das in der Gegenwart und in der Zukunft bestehen wird.»

«Er ist unvergeßlich, — ein grimmiger, aber ein wunderbarer Film.»

«Wahrscheinlich der beste Film, der bis jetzt von Hollywood gekommen ist. Ich hasse dieses Wort, aber ich muß es sagen, «Die Früchte des Zornes» sind ein Meisterwerk.»

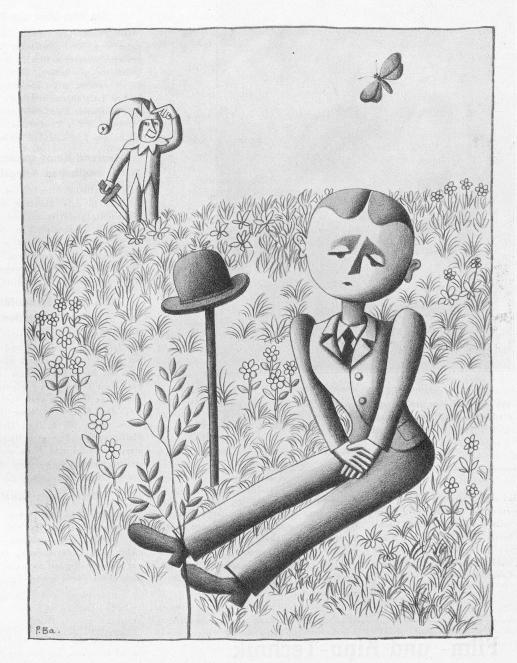
«Der provokanteste und realistischste Film seit Jahren.»

Noch kein Film hat solche Kritiken hervorgerufen, obwohl man eben erst mit seiner Vorführung begonnen hat. Welches werden, nach einem solchen Start, die Superlative sein, mit denen die andern Zeitungen unseres Landes ihn preisen werden? Urteilen Sie selbst! Reservieren Sie sich diesen Film unfehlbar.

F. Reyrenns

Les Productions Fox Europa

Genf — Zürich



Begegnung

Was blickst Du, Mensch, in trübe Fernen? Hast Du vergessen, wie man lacht, So musst Du es von Neuem Iernen, Ich zeige Dir, wie man das macht, Nimm mich zu Dir, so will ich Dein

Getreuer **Rebellpatter** sein!

Abonnementspreise: Für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen.